

Absender:

**AfD-Fraktion im Rat der Stadt**

**23-20854**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Wie geht es weiter am Nibelungenplatz?**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

08.03.2023

Beratungsfolge:

Rat der Stadt Braunschweig (zur Beantwortung)

Status

21.03.2023

Ö

**Sachverhalt:**

Die überraschende Schließung des NP-Marktes an der Siegfriedstraße / Ecke Nibelungenplatz im Sommer 2022 beendete die für diesen Bereich wichtige Nahversorgung der Anwohner im Siegfriedviertel, das Objekt steht seitdem leer. Laut einer Antwort der Verwaltung vom 8. September letzten Jahres zu einer Anfrage aus dem dortigen Stadtbezirksrat war dieser Einzelhandelsbetrieb ein wichtiger Frequenzbringer und dessen Wegfall hätte auch den Erhalt anderer Betriebe im Nachbereich gefährden können. Der Standort des ehemaligen Marktes und der angrenzende Nibelungenplatz sind in der Beschlussvorlage zum Zentrenkonzept als wichtiges Quartierelemente enthalten. Nach Beschluss des Zentrenkonzepts ist dieser Bereich auch Angelegenheit des Rates.

Wir fragen daher:

Ist in naher Zukunft mit der Neuansiedlung eines Einzelhandelsbetriebes für die Versorgung mit kurzfristigen Bedarfssartikeln zu rechnen bzw. wann hatte die Verwaltung zuletzt einen entsprechenden Kontakt zu Interessenten?

Gibt es Überlegungen, angesichts der zu kleinen Verkaufsfläche dieser Immobilie einen Teil des möglichen Sortiments in die Räumlichkeiten des inzwischen ebenfalls leerstehenden Cafes auszulagern, um zusätzliche Verkaufsfläche zu gewinnen (z.B. durch Einrichtung eines kleinformativen Getränkemarkts)?

Falls keine positiven Veränderungen zu erwarten sind: muss das Zentrenkonzept im Hinblick auf den Nibelungenplatz grundsätzlich überarbeitet werden?

**Anlagen:**

keine